

Information

Das Projekt »HaLT« wendet sich an Kinder und Jugendliche, die wegen übermäßigem Alkoholkonsum in ein Krankenhaus eingeliefert wurden.

Die Wirksamkeit des Projektes »HaLT« wurde bereits in vielen Bundesländern erprobt und viele Jugendliche, die nach einem Alkoholexzess in ein Krankenhaus eingewiesen wurden, haben durch »HaLT« eine Möglichkeit gefunden, über ihren Alkoholkonsum nachzudenken und sich umfassend über das Thema Alkohol zu informieren.

»HaLT« in Hessen

Das Hessische Sozialministerium, die teilnehmenden Landkreise, kreisfreien Städte und Kommunen sowie die gesetzlichen und die privaten Krankensicherungen in Hessen beteiligen sich an den Kosten von »HaLT« in Hessen. Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen (HLS) ist mit der landesweiten Projektorganisation beauftragt.

HESSEN



Hessisches
Sozialministerium



Dein »HaLT«-Ansprechpartner in der Region:



HaLT

in Hessen



Zu viel
Alkohol getrunken?

Projekt »HaLT – Hart-am-Limit«

Informationsbroschüre
für Jugendliche

HaLT

in Hessen

An wen wendet sich das Projekt »HaLT?«



Entscheidend ist das „L“. Das steht für „Limit“ und das hast Du in puncto Alkohol definitiv überschritten. Das Resultat: Alkoholvergiftung, Krankenhaus und eine enorme Belastung für Deine Gesundheit. Das ist die Situation und hier ist das Projekt »HaLT« zur Stelle.

Was werden meine Eltern, Freunde, Freundinnen dazu sagen?

Was passiert, wenn das in der Schule herumerzählt wird?

Warum musste das ausgerechnet mir passieren? So viel habe ich doch garnicht getrunken.

Antworten auf diese Fragen kannst Du mit der Teilnahme am Projekt »HaLT – Hart am Limit« erhalten.

Was bietet Dir »HaLT?«



»HaLT« ist ein freiwilliges und zeitlich begrenztes Gesprächsangebot, welches aus 4 Elementen besteht und in Zusammenarbeit mit Beratern und Beraterinnen aus einer Suchtberatungsstelle durchgeführt wird.

Brückengespräch

In einem ersten Gespräch erhältst Du Informationen über die Auswirkungen Deines Alkoholkonsums.

Elterngespräch

Im Anschluss oder parallel bietet ein „Elterngespräch“ Deinen Eltern die Möglichkeit, ihre Situation mit Fachleuten zu besprechen. Wenn Du willst, kannst Du an diesem Gespräch auch teilnehmen.

„Risiko-Check“

Der „Risiko-Check“ findet einige Zeit nach Deiner Krankenhausentlassung statt. Hierbei kannst Du z.B. beim Klettern Deine Grenzen ausloten und spüren wie es ist, sich den eigenen Grenzen bewusst zu nähern.

Abschlussgespräch

Das „Abschlussgespräch“ beendet Deine Teilnahme am Projekt »HaLT – Hart am Limit«.

.....
Die Kosten der Teilnahme am Projekt »HaLT« trägt die gesetzliche Krankenkasse. Bei einer privaten Krankenversicherung gilt das in der Regel ebenso. Allerdings ist eine vorherige Erkundigung sinnvoll.

Weitere Informationen zu »HaLT« findest Du im Internet unter www.hls-online.org.

Gruppenangebot „Risiko-Check“



Der „Risiko-Check“ ist eine erlebnispädagogische Maßnahme, in der Du Deine Grenzen ausloten kannst.

Teste Deine Risikobereitschaft, um herauszufinden, was für ein Risikotyp Du bist!

